

EISVOGEL



Art: Eisvogel

Ordnung: Rackenvögel

Klasse: Vögel

Stamm: Wirbeltiere

Merkmale:

- etwas größer als ein Sperling; 40 bis 45 g schwer
- glänzend metallisch blaue und smaragdgrüne Oberseite; weiße Kehle und weißer Halsfleck; Wangen und Unterseite rostbraun
- Schnabel lang und dolchförmig; Flügel und Schwanz kurz; Füße klein und leuchtend rot

Lebensraum und Verbreitung:

- an klaren Flüssen, Bächen, Kanälen, Seen und Teichen im mittleren u. südlichen Europa
- in den letzten Jahren an der Ruhr wieder etwas häufiger geworden
- wandert in normal kalten Wintern nicht von der Ruhr ab

Verhalten und Lebensweise:

- Stößt von seinem Ansitz oder nach Rüttelflug ins Wasser, um kleine Fische und Wasser- Insekten zu erbeuten.
- Eisvögel fliegen niedrig, gerade und sehr schnell, sie pfeifen dabei hoch und durchdringend „tieht“.
- Die Vögel bauen bis zu 90 cm tiefe Höhlen in Steilwände. Diese müssen mindestens 50 cm hoch liegen, befinden sich jedoch nicht immer in der Nähe des Ufers.
- In der Höhle werden ab April 6 bis 7 weiße Eier auf dem nackten Boden abgelegt. Die Eier werden rund 21 Tage bebrütet; die Jungen werden in der Höhle rund 25 Tage, draußen aber nur noch wenige Tage gefüttert. Pro Jungvogel müssen von den Eltern rund 150 Kleinfische gefangen werden. Eisvögel können zwei- bis dreimal im Jahr brüten und 15 Jahre alt werden.
- Eisvögel dulden keine fremden Paare oder Einzeltiere in ihrem Revier. Sie benötigen pro Revier 4 bis 5 km Bach- oder Fluss-Strecke.
- Die Zahl der Eisvögel in der Ruhr Aue wird auch zukünftig durch die Fläche und die Zahl der zum Brüten geeigneten Steilwände begrenzt sein. Durch die Regulierung der Ruhr und ihrer Zuflüsse gingen viele Brutplätze verloren.
- In kalten Wintern gehen 80 bis 90 % des Bestandes zugrunde.